

## **GTA** **„Jugend debattiert“**

In Zeiten, in denen sich Fake-News und Verschwörungstheorien auf Social-Media-Plattformen rasant verbreiten, sind Kinder und Jugendliche besonders gefährdet, extremen Gruppierungen und ihren Argumentationen zu begegnen. Oft genügt schon ein Klick auf ein Video, das auf Youtube in den Favoriten erscheint und man gerät in ein Netz aus einer pseudowissenschaftlichen Blase, in dem man sich schnell verfängt. Deshalb ist es heute besonders wichtig, dass man früh lernt, sich auf Basis wohl überlegter Argumente eine eigene Meinung zu bilden.

Mit dem GTA *Jugend debattiert* greifen wir an unserer Schule einen deutschen Klassiker in Sachen Kommunikationskultur auf. Seit 2001 steht der Wettbewerb, der sich an Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersklassen richtet, unter der Schirmherrschaft des deutschen Bundespräsidenten. In unterschiedlichen Altersklassen können sich Jugendliche mit ihrem sprachlichen Knowhow zu den aktuellen Themen in Gesellschaft, Politik und auch Wirtschaft positionieren.

In diesem Jahr stellt die Corona-Pandemie unsere Arbeitsweise im GTA auf den Kopf, aber wir trainieren Stück für Stück in der neuen Zusammensetzung. Wir zerlegen die Debatte in ihre Einzelteile und tasten uns an das große Ziel: die Teilnahme am offiziellen Wettbewerb. So haben wir bspw. den Einstieg in die Runde, den sogenannten Ohrenöffner, zu den Themen *Bundesweites Zentralabitur* oder *Senkung des Strafmaßes auf 14 Jahre* geübt. Eine kleine Debatte zur Sterbehilfe stand auch auf dem Plan, nachdem ein Schüler dieses Thema im November vorgeschlagen hatte, als er den ARD-Film „Gott“ im Fernsehen sah. Gerade bereiten wir das Thema *Senkung des Wahlalters* vor. Unsere kleine Runde freut sich über Interessierte, die Spaß am gesellschaftlichen Diskurs haben und ihr Sprach- und Argumentationstalent ausbauen wollen.

Frau Richter, Leitung GTA *Jugend debattiert*